

MITTENMANG
THEATERFESTIVAL & MEHR
THEATER BREMEN
24.-28.5.2017
DAS PROGRAMM



DAS PROGRAMM

**THEATER AM GOETHEPLATZ, KLEINES HAUS,
MOKS, NOON / FOYER KLEINES HAUS**

MITTWOCH, 24. MAI

18.30 Uhr, Theater am Goetheplatz (Foyer)

Blaumeier-Atelier (D): *Dynamo*

Ausstellungseröffnung

19.30 Uhr, Theater am Goetheplatz

Blaumeier-Atelier (D): *Grand Prix de la Chanson*

Eröffnungsgala, im Anschluss Festivaleröffnung mit Empfang

DONNERSTAG, 25. MAI

19.00 Uhr, Kleines Haus

Danza Mobile & Yugsamas Movement Collective (ES/AUT):

Where is down?

Tanz

21.00 Uhr, Moks

Theater Thikwa (D): *Subway to Heaven*

Theater/Performance

FREITAG, 26. MAI

19.00 Uhr, Kleines Haus

Panaibra Gabriel Canda (MZ):

Metamorphoses & The Marrabenta Solos

Tanz

21.00 Uhr, Moks

Hijinx Theatre (GB): *Meet Fred*

Figurentheater

SAMSTAG, 27. MAI

19.00 Uhr, Kleines Haus

Mind the Gap (GB): *Contained*

Theater/Performance

20.30 Uhr, Moks

Hijinx Theatre (GB): Meet Fred

Figurentheater

22.00 Uhr, noon/Foyer Kleines Haus

Mittentmang Session

Blaumeier-Atelier & Gäste

SONNTAG, 28. MAI

18.30 Uhr, Kleines Haus

Das Helmi & Theater HORA (D/CH):

Der Besuch der verknallten Dame

Figurentheater/Performance

DONNERSTAG BIS SAMSTAG, 25. – 27. MAI

jeweils 14.00–18.00 Uhr, Theater am Goetheplatz (Foyer)

Blaumeier-Atelier (D): Dynamo

Ausstellung

STRASSENTHEATER UND KONZERTE AUF DEM GOETHEPLATZ

DONNERSTAG, 25. MAI, AB 14.00 UHR

Blaumeier-Atelier (D): *Camera Obscura*, Les Grooms (F): *La Baronnade*, Das Helmi & Theater HORA (D/CH): *Hungergames*

FREITAG, 26. MAI, AB 14.00 UHR

Blaumeier-Atelier (D): *Camera Obscura*, Blaumeiers Süße Frauen (D): *Die Zimmermädchen*, The Bombastics (D): *Yeah!*, Das Helmi & Theater HORA (D/CH): *Froschkönig*

SAMSTAG, 27. MAI, AB 14.00 UHR

ADHOK (F): *Great Escapes – Emergency Exit*, Hijinx Theatre (GB): *The Sleepwalkers*, Blaumeiers Süße Frauen (D): *Die Zimmermädchen*, tanzbar_bremen (D): *Bonnie & Clyde* und *GeNull*

SONNTAG, 28. MAI, AB 14.00 UHR

ADHOK (F): *Great Escapes – Emergency Exit*, Hijinx Theatre (GB): *The Sleepwalkers*, tanzbar_bremen (D): *Bonnie & Clyde* und *GeNull*

MITTENMANG

THEATERFESTIVAL & MEHR

Mittenmang macht, was die Menschen in der Hansestadt Bremen schon seit Ewigkeiten auszeichnet – es lichtet die Anker, hisst die Segel und geht auf Reisen. Das Festival mit behinderten und nicht behinderten Künstler*innen aus aller Welt, das 2017 zum zweiten Mal im und vor dem Theater Bremen stattfindet, nimmt Sie mit auf seine abenteuerliche Fahrt. Zusammen mit Theater Thikwa nehmen wir die *Subway to Heaven* – und erleben dabei den so zärtlichen wie poetischen Annäherungsprozess zweier Ausnahmekünstler. Außerdem steigen wir mit Danza Mobile aus Spanien in eine ziemlich bunte, rätselhafte Unterwelt hinab: In *Where is down* stellt sich nicht nur die Frage, wo unten ist, sondern auch, warum einen dieser Tanzrausch so berührt.

Auf der Reise begegnen uns *Metamorphoses*, die mythischen Verwandlungen des bereits vor zwei Jahren in Bremen gefeierten Choreografen Panaibra Canda aus Mosambik, ebenso wie seine *Marrabenta Solos* über die schwierige Vergangenheit des Landes. Da sind sich Klimawandel und politische Wetterumschwünge plötzlich ganz nah. Mit der Berliner Kult-Puppetruppe Das Helmi geht es Richtung Schweiz: Zusammen mit dem Zürcher Theater HORA stellen sie in *Der Besuch der verknallten Dame* Friedrich Dürrenmatt vom Kopf auf die Füße und verleihen seinem Drama mit viel Witz und Schaumstoff tragikomische „American Beauty“.

Unbedingt eine Begegnung wert ist unser Abstecher auf die britischen Inseln. Lernen Sie in *Meet Fred* vom walisischen Hijinx Theatre die Stoffpuppe Fred und ihre Probleme kennen

– Figurentheater für Erwachsene, so witzig, intensiv und abgründig, wie Sie es noch nie gesehen haben! In *Contained* der englischen Gruppe Mind the Gap erzählen die Performer*innen berührende Geschichten mitten aus dem Leben, die unter die Haut gehen.

Immer mit dabei: Blaumeier. Sei es mit der großen Eröffnungsgala *Grand Prix de la Chanson*, der Ausstellung *Dynamo* oder bereits vor dem Theater mit dem neuesten Maskentheaterspektakel – Bremens inklusiver Exportschlager prägt das Gesicht auch dieser Festivalausgabe.

In Bewegung bleibt Mittenmang auch vor dem Theater, wo sich an den Festivalnachmittagen auf dem Goetheplatz dramatische Szenen abspielen werden: Das Blaumeier-Atelier blickt durch die *Camera Obscura* und lässt zudem seine Süßen Frauen reichlich Wäsche waschen, die tanzbar_bremen spürt in *GeNull* dem legendären Bauhaus nach und in *Bonnie & Clyde* dem nicht minder legendären Ganovenpärchen. Das Helmi und das Theater HORA setzen ihre gemeinsame Erkundung bekannter Film- und Literaturwerke mit *Hungergames* und *Froschkönig* fort. Les Grooms werden wie bereits 2015 den Goetheplatz zur einmalig interaktiven Opernbühne umgestalten, während The Bombastics ihrem Ruf gerecht werden wollen, die beste Clownsband der Welt zu sein. Zur Ruhe kommen kann man nach all dem Trubel mit den *Sleepwalkers* des britischen Hijinx Theatre – diese Schlafwandler finden noch überall ein Bett. Und die französische Gruppe ADHOK lässt in *Great Escapes – Emergency Exit* die Bewohner*innen eines Altersheims ins Leben zurückstürmen, mit viel Humor und einem Ensemble, dessen Mitwirkende tatsächlich alle im Alter zwischen 60 und 80 Jahren sind.

Immer mittenmang sind auch Sie, das Publikum: Kommen Sie mit an Bord, machen Sie mit uns die Leinen los – und lassen Sie sich überraschen!

MITTWOCH, 24. MAI, THEATER AM GOETHEPLATZ, 19.30 UHR

BLAUMEIER-ATELIER (D)

GRAND PRIX DE LA CHANSON

ERÖFFNUNGSGALA

Wenn die Blaumeier-Stars die Bühne betreten, um im Rampenlicht ihre Stimmen zu erheben, wird eines klar: Das hier ist der wahre, der echte und einzigartige Grand Prix! Wenn dann noch französische Straßenmusiker*innen, süße Frauen und ein Chor, dessen Namen ein Fleischgericht darstellt, hinzukommen, gibt es beim *Grand Prix de la Chanson* kein Halten mehr: Hier gehen nur Sänger*innen an den Start, die wirklich etwas zu bieten haben, und Nationen, die ein echter musikalischer Geheimtipp sind! Da drängen neben allen, die Rang und Namen haben, auch bislang unbekannte Supertalente an die Spitze der internationalen Hitlisten. Und zwischendrin liefern Live-Schaltungen ein authentisches Stimmungsbild aus den jeweiligen Teilnehmerländern.

Präsentiert wird dieser hochkarätige Wettstreit von Bremens selbsternannten „Ikonen des Glitter und Glamour“ Charles und Erika. Schrill und schräg führen sie durch die europäische Schau der musikalischen Superlative und laden illustre Gäste zum Gespräch. Ebenso wie die französischen Musiker von Les Grooms, Blaumeiers Chor Don Bleu und Die Süßen Frauen krönen sie den Sängerwettstreit mit skurrilem Glanz. Diese einmalige Kombination verspricht einen mitreißenden Festival-Auftakt – beneidenswert diejenigen, die das miterleben dürfen und am Ende die Qual der Wahl haben, die Gewinner*innen zu küren! Eine Uraufführung eigens für das Festival Mittenmang! www.blaumeier.de

Regie, Musikalische Leitung Walter Pohl **Mit** Kevin Alamsyah, Dorothe Burhop, Imke Burma, Aladdin Detlefsen, Frank Grabski, Bärbel Herold, Maximilian Kurth, Albrecht Lampe, Sabina Mak, Petra Müller, Michael Riesen, Marc Ruffing, Melanie Socher, Denise Stehmeier, Viktoria Tesar, Barbara Weste, **Les Grooms** (Frankreich), **Chor Don Bleu** und **Die Süßen Frauen** (Blaumeier-Atelier) **Moderation** Charles & Erika (Uli Baumann, Jan Fritsch)

Im Anschluss im Foyer: Festivaleröffnung mit Empfang.

EUR 25/9 erm.

(Dauer ca. 90 Minuten)





DONNERSTAG, 25. MAI, KLEINES HAUS, 19.00 UHR

DANZA MOBILE &

YUGSAMAS MOVEMENT COLLECTIVE (ES/AUT)

WHERE IS DOWN?

TANZ

Der Höllen-Cancan weist den Weg: nach unten. Dort treffen sich wilde Gestalten in wallenden Kleidern, bunten Perücken, dicken Brillen. Einer sagt: „Sei nicht du selbst.“ Was auch sonst, auf einer Bühne, in einem solchen Kostüm? Claude Debussy, Richard Strauss und Maurice Ravel bereiten den Synthesizer- verfremdeten Klangteppich dieser merkwürdigen Welt aus Licht und Nebel, in der sich Grenzen auflösen und neue Gemeinschaften bilden. Die Tänzer*innen wirken wie verummte Superhelden in einem versunkenen Traumland zwischen Ballettposen und rhythmischer Sportgymnastik. Aber spätestens, wenn Giacomo Puccinis berühmte Arie *Nessun dorma* erklingt, findet der Abend zu einer berührenden Eigentlichkeit, vor der auch die Masken weichen müssen.

„Where is down?“ fragt der Abend doppeldeutig. Also: Wo ist unten? Wer dabei ans Down-Syndrom denkt, liegt nicht verkehrt: Danza Mobile – bekannt nicht zuletzt durch den Film *Me too – Yo también* – ist seit Jahren im Bereich inklusiver Tanz aktiv und bildet, als eine der wenigen Schulen in Europa, geistig behinderte Bühnentänzer*innen aus. Für *Where is down?* hat die Gruppe zum ersten Mal mit der internationalen Compagnie Yugsamas Movement Collective zusammengearbeitet. Mit eindrücklichem Ergebnis: ein Abend, der wie Ravels *Bolero* unscheinbar beginnt, sich langsam steigert und fulminant endet. www.danzamobile.com

Von und mit Helliott Baeza, Manuela Calleja, Anna Friedrich, Jaime García, Carla Morera, José Manuel Muñoz, Daniel Parejo, Yali Rivlin **Eine Produktion** von Danza Mobile in Koproduktion mit Yugsamas Movement Collective

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 60 Minuten)

DONNERSTAG, 25. MAI, MOKS, 21.00 UHR

THEATER THIKWA (D)

SUBWAY TO HEAVEN

THEATER/PERFORMANCE

Der eine hat eine Kindheit in der Besenkammer hinter sich, der andere stellt Fragen zu Sein und Schein. Da empfinde ich jetzt aber kein Mitleid, sagt Martin Holzapfel zu Torsten Clausen. Oder umgekehrt? Ist die größte Utopie eine mit U-Bahnen verbundene Welt, in der womöglich nur Berliner Gassenhauer erklingen? Denn die stammen aus einer Zeit, als noch nicht das Böse Deutschland regierte. Und das Böse ist, was an Geschichte interessiert. Oder reden wir mit rollenden Augen über den Beruf des Schauspielers?

Diese Performance rückt dem Thikwa-Urgestein Torsten Holzapfel auf den Pelz. Und seinem Leben. Oder er seinem Partner Martin Clausen? Die beiden Performer entwickeln ein Spiel der Identitäten, das so verwoben ist wie das U-Bahn-Netz oder das Fadenspinnt, das sie auf der Bühne skizzieren. „Ein kluger und berührender Abend“, schrieb die Berliner Zeitung nach der Premiere. „Weil das Kunststück vollbracht wird, an dem Menschen im alltäglichen Leben scheitern. Nämlich Verschiedenes gleichzeitig gelten zu lassen.“ www.thikwa.de

Regie Gerd Hartmann **Von, mit und über** Torsten Holzapfel, Martin Clausen
Bühne Torsten Holzapfel, Isolde Wittke **Kostüme** Heike Braitmayer **Licht**
Ralf Arndt

EUR 16/9 erm.

(Dauer ca. 80 Minuten)





FREITAG, 26. MAI, KLEINES HAUS, 19.00 UHR

PANAIBRA GABRIEL CANDA (MZ)

METAMORPHOSES

TANZ

Unsere Welt befindet sich im gewaltigen Wandel: Das Wetter wird rauer, die Umweltverschmutzung fordert ihren Tribut. Zunehmend weichen die Grenzen zwischen organischer und anorganischer Materie auf, zwischen menschlich und nicht-menschlich. Wie könnte in unserer Welt des Konsums und der rasanten Veränderungen das Überleben der Arten aussehen, wie die Zukunft für die menschliche Gattung?

Metamorphoses, also: Verwandlungen, ist der erste Teil einer Recherche über imaginäre Körper und Spezies von Panaibra Gabriel Canda. Er gehört zu den bedeutendsten Choreografen Afrikas. 2015 präsentierte er bei Mittenmang bereits seine vielbeachtete und gefeierte Arbeit *Borderlines*. *Metamorphoses* erfindet neue Körperformen, indem Canda organische Körper und anorganische Materialien miteinander verbindet. Wenn der Mensch heute ein Nachfolger des Homo Sapiens ist, wie sieht dann der Mensch der Zukunft aus? Mit seinen erfunden Körperformen wagt *Metamorphoses* einen Blick nach vorn: von der humanen zur posthumanen Ära. www.culturartemz.blogspot.de

Choreografie Panaibra Gabriel Canda **Mit** Jose Jalane, Leia Alberto Mabasso, Maria Domingos Tembe **Bühne, Kostüme** Sara Machado **Technik** Caldino José Alberto **Produzentin** Ana Lúcia Cruz **Produktionsassistentz** Leonardo Banze, Vasco Mirine **Eine Produktion** von CulturArte in Koproduktion mit exChange Moçambique-Sweden program, Dansens Hus Stockholm **In Zusammenarbeit** mit DOCH School of Dance and Circus/Stockholm University of the Arts und Skånes Dansteater **Mit Unterstützung** von Culture Foundation of the Swedish Postcode Lottery und dem Swedish Institute

Doppelvorstellung! Im Anschluss nach kurzer Pause: Panaibra Gabriel Canda / The Marrabenta Solos. Die Eintrittskarte gilt für beide Aufführungen.

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 30 Minuten/Gesamtdauer Doppelvorstellung inkl. Pause ca. 120 Minuten)

FREITAG, 26. MAI, KLEINES HAUS, CA. 19.45 UHR

PANAIBRA GABRIEL CANDA (MZ)

TIME AND SPACES: THE MARRABENTA SOLOS

TANZ

Mosambik hat in den letzten Jahrzehnten heftige soziale und politische Spannungen erlebt. Der Tänzer und Choreograf Panaibra Gabriel Canda erforscht, wie sich Geschichte in den Körper einschreibt: Seit der Unabhängigkeit von Portugal 1975 durchlebte das Land eine Vielzahl von Veränderungen. In den *Marrabenta Solos* wird der Körper zum Gradmesser dieser gesellschaftlichen Umbrüche, geprägt durch Nationalismus, Modernismus, Sozialismus und den Wunsch nach Freiheit. Der herausragende Marrabenta-Gitarrist Jorge Domingos begleitet das Stück live – die Marrabenta-Musik entstand in den 1950er Jahren in Mosambik aus einer Mischung von europäischen und lokalen Einflüssen. In der ersten Hälfte seines Stücks zeigt Canda, wie sich der „traditionelle“ afrikanische Körper die neuen gesellschaftlichen Umwälzungen anzueignen versucht. In der zweiten Hälfte geht er den umgekehrten Weg – hier demonstriert er die Zurichtung durch die Kolonialherren mit Bewegungen zwischen Tango und Klassik. „Eine beeindruckende, harte und analytisch ungemein akkurate Tanzstudie über den prekären Körper.“ (Berliner Zeitung)

www.culturartemz.blogspot.de

Choreografie, Tanz Panaibra Gabriel Canda **Musik** Jorge Domingos, inspiriert von Marrabenta-Musikern und -Komponisten wie Fany Trio, Fany Fumo, Gatika, Albino Mandlaze, Xidiminguana, Feliciano „Pachu“ Gomes
Texte Panaibra Gabriel Canda **Lichtdesign** Myers Godwin **Lichttechnik** Aude Dierkens **Kostüme** Mama Africa, Lucia Pinto **Administrative Mitarbeit** Jeremias Canda **Requisiten** Panaibra Gabriel Canda, Gonçalo Mabunda
Eine Produktion von CulturArte in Koproduktion mit Sylt Quelle Cultural Award for Southern Africa 2009 und dem Goethe Institut Johannesburg
Mit Unterstützung durch Kunstenfestivaldesarts, Bates Festival, Panorama Festival, VSArtsNM

Doppelvorstellung! Nach kurzer Pause im Anschluss an: Panaibra Gabriel Canda / Metamorphoses. Die Eintrittskarte gilt für beide Aufführungen.

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 60 Minuten, in portugiesischer Sprache mit deutschen Übertiteln/Doppelvorstellung inkl. Pause ca. 120 Minuten)



**FREITAG, 26. MAI, MOKS, 21.00 UHR UND SAMSTAG, 27. MAI,
MOKS, 20.30 UHR**

HIJINX THEATRE (GB)

MEET FRED

FIGURENTHEATER

Es ist nicht leicht, anders zu sein. Fred ist einen halben Meter groß, aus Stoff, nackt. Eine Puppe. Er will ein normaler Typ mit einem normalen Leben sein, Teil der echten Welt, mit einem Job und einer Freundin. Aber so einfach ist das nicht, weil hier nichts normal ist. Denn er findet sich mitten in einer Show wieder, die sein Leben ist. Und das steckt voller Probleme. Zum Beispiel: Warum sind da ständig Menschen um ihn herum? Ist er wirklich abhängig von ihnen? Und warum kann er für den Job, den er im Theater abliefert, nicht bezahlt werden? Weil ihm dann der Verlust seiner Puppenlebensbeihilfe droht. Parallelen zum Teilhabegesetz sind natürlich rein zufällig.

Meet Fred ist eine Kooperation zweier britischer Exportschlager, der inklusiven Theatergruppe Hijinx aus Cardiff und Blind Summit aus London, eines der bekanntesten Figurentheater des Landes. Gemeinsam legen sie einer Puppe auf urkomische und höchst spielerische Weise Fragen in den Mund, die wir uns früher oder später alle mal stellen: Wer bin ich? Wer würde ich gerne sein? Ist das wirklich mein Leben oder bin ich gerade im falschen Film? Wer hier nicht lacht, der hat kein Zwerchfell – und wer sich nicht berühren lässt, kein Herz. www.hijinx.org.uk

Regie Ben Pettitt-Wade & Ensemble **Mit** Lindsay Foster, Gareth John, Jon Kidd, Dan McGowan, Richard Newnham, Ben Pettitt-Wade, Morgan Thomas **Puppensdramaturgie** Tom Espina, Giulia Innocenti (Blind Summit) **Puppenbau** Blind Summit **Technik** Tom Aires **Lichtdesign, Produktionsleitung** Ceri James

EUR 16/9 erm.

(Dauer ca. 80 Minuten, in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln)

Hijinx widmet diese Gastspiele dem Schauspieler Martin Vick, der zur Originalbesetzung von *Meet Fred* gehörte und das Stück mitentwickelt hat. Martin, wunderbarer Clowndarsteller mit Down Syndrom, ist im Dezember 2016 überraschend verstorben, seine Rolle wurde von seinem Schauspielkollegen Gareth John übernommen. In Erinnerung an den geschätzten Freund wurde der Rollename „Martin“ beibehalten.

SAMSTAG, 27. MAI, KLEINES HAUS, 19.00 UHR

MIND THE GAP (GB)

CONTAINED

THEATER/PERFORMANCE

Was sagt, wie wir auf andere wirken, darüber aus, wer wir sind? Welche Geschichten wählen wir aus, um eine Idee davon zu vermitteln, was uns ausmacht? *Contained* ist ein lebendiger, mitreißender und persönlicher Abend: Neun ineinander verwobene wahre Geschichten über Familie und Freundschaft, Liebe und Verlust, das Alltägliche und das Außergewöhnliche. Er verbindet Performance, Film, Fotografie, Livemusik und Tanz, um diese kleinen Momente im Leben zu erkunden, die uns etwas über uns selbst erzählen und die Welt, in der wir leben. „Der Abend zwingt uns, die vorherrschenden Annahmen über Behinderung zu überdenken, weil er trotzig und fröhlich jeden Gedanken darüber zerschmettert, dass es mindere und unvollständig gelebte Leben geben könnte.“ (The Guardian)

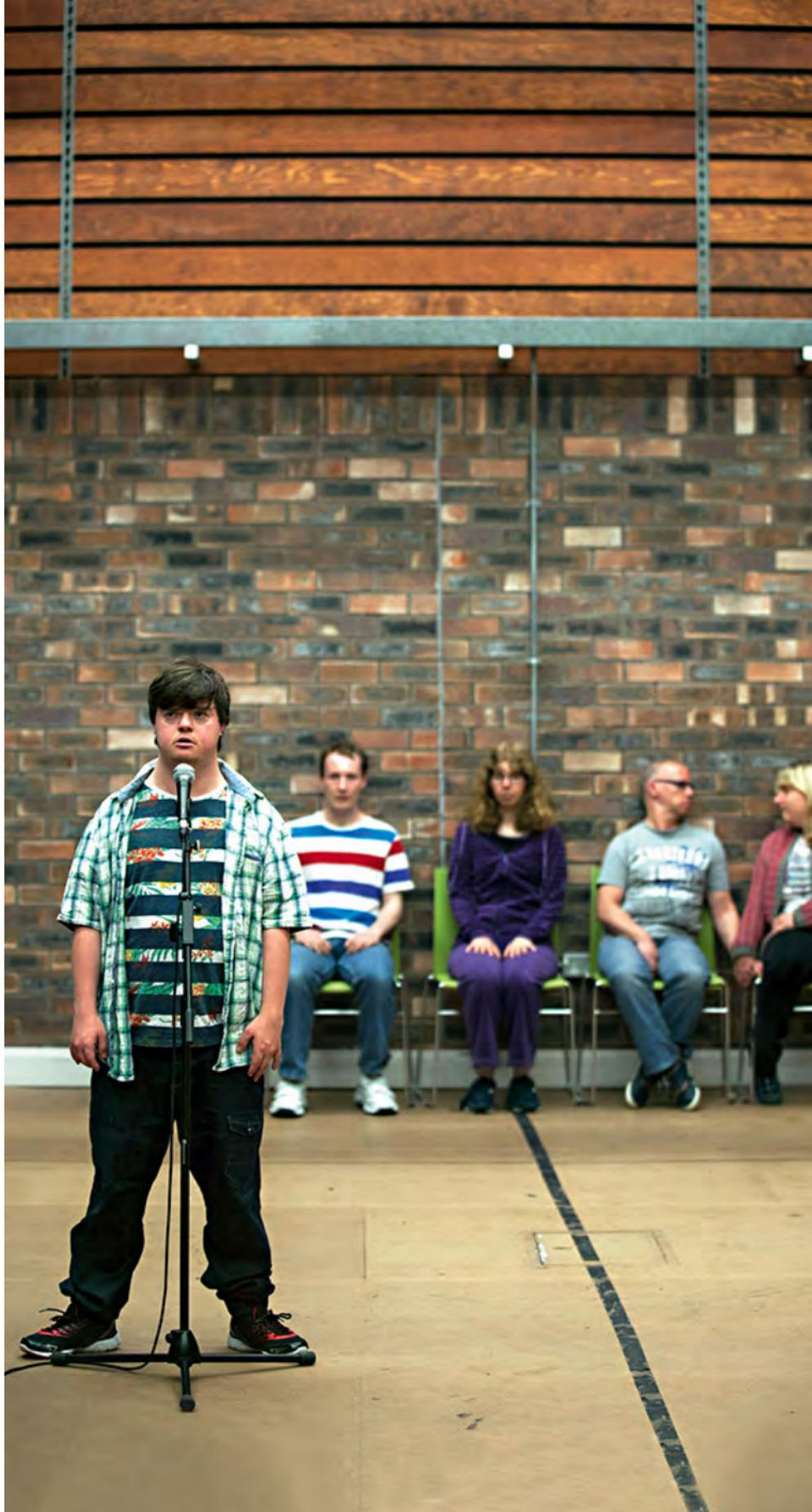
Mind the Gap aus Bradford ist Englands größte Theatergruppe für Menschen mit geistiger Behinderung und Lernschwierigkeiten. 1988 von Tim Wheeler und Susan Brown gegründet, tourt sie national und international und bildet in ihren Kursen Menschen mit geistiger Behinderung und Lernschwierigkeiten für die Bühne aus.

www.mind-the-gap.org.uk

Regie Alan Lyddiard **Mit** Paul Bates, Liam Bairstow, Lorraine Brown, Jez Colborne, Howard Davies, Damien Grogan, Zara Mallinson, Alison Short, Charli Ward, Vince Watkins **Regieassistenz** Joyce Nga Yu Lee **Übersetzer** Alex Elliot **Videos** Denis Darzacq **Technische Leitung** Ben Pugh **Produktionsleitung** Dave Searle

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 70 Minuten, in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln)





SAMSTAG, 27. MAI, NOON, 22.00 UHR

MITTENMANG-SESSION

BLAUMEIER-ATELIER & GÄSTE

Blaumeier lädt zur Session! Nach dem Motto: was kommt, das kommt und wer dabei ist, ist auf jeden Fall mittenmang. Alle, die sich und das Festival gemeinsam mit ordentlich Musik feiern wollen, sind herzlich eingeladen!

Ob nach *Fast Faust* 1999 in Weimar, nach *In achtzig Tagen um die Welt* 2009 in Mainz, nach *Orpheus und Eurydike* 2013 in Berlin, um nur drei von vielen Anlässen zu nennen – bei keinem der zahlreichen Blaumeier-Gastspiele bei einem Festival der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur ist das Ensemble abgereist, ohne zuvor noch eine veritable Musiksession backstage oder im Festivalcafé anzuzetteln. Da wurde bei der Planung für Mittenmang 2015 die Tradition zwangsläufig zum Programmauftrag – und die Session im noon erwartungsgemäß zum Festivalhöhepunkt. Unter Leitung von Walter Pohl, tatkräftig unterstützt von Les Grooms und spontan hinzugekommenen Gastmusikern, wurde das Foyer des Kleinen Hauses zum Schauplatz eines einmaligen Konzertes – multinationaler Volkstanz inklusive – von dem die Beteiligten noch heute beseelt berichten. Keine Frage – die *Mittenmang-Session* muss auch 2017 stattfinden!

Eintritt frei

SONNTAG, 28. MAI, KLEINES HAUS, 18.30 UHR

DAS HELMI & THEATER HORA (D/CH)

DER BESUCH DER VERKNALLTEN DAME

THEATER/PERFORMANCE

30 Jahre sind vergangen, seitdem Lester in die hübsche Angela verliebt gewesen ist. Damals hatten sich beide in einem wunderbaren Blütentraum kennengelernt – bis sich Angela unter nebulösen Umständen zurückzog. Als Angela nun wiederkehrt, ist sie reich, sieht gut aus, ist berühmt – und will Rache. Die Stadt bekommt eine Milliarde, wenn man Lester umbringt. Bald stellt sich heraus, dass es eine Menge von Leuten gibt, die mit Lester noch eine Rechnung offen haben. Da ist nicht nur seine Exfrau und ihr geliebter Buddy, sondern auch der gekränkte Exgeneral, den Lester einst in einer Regennacht zurückgewiesen hatte.

Wer sich in der Tragikomödie *Der Besuch der verknallten Dame* an ein bekanntes Drama von Friedrich Dürrenmatt oder den preisgekrönten Film *American Beauty* erinnert fühlt, ist auf der richtigen Spur – und wird bestimmt auch all die anderen Anspielungen entschlüsseln, mit denen die Berliner Kult-Puppentruppe Das Helmi ihre Abende würzt. Mit auf der Bühne: Mitglieder des Zürcher Theater HORA, das bei Mittenmang vor zwei Jahren seinen Welterfolg *Disabled Theater* zeigte und mit dem die Helmis eine langjährige Zusammenarbeit verbindet. Und natürlich jede Menge knautschig-kauziger Schaumstofffiguren. Eine Uraufführung eigens für das Festival Mittenmang! www.das-helmi.de www.hora.ch

Von und mit Gianni Blumer, Burkart Ellinghaus, Solene Garnier, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Felix Loycke, Florian Loycke, Brian Morrow, Dasniya Sommer, Emir Tebatebai, Anne Tismer **Eine Produktion** von Das Helmi und Theater HORA in Zusammenarbeit mit dem Theaterfestival Mittenmang

EUR 20/9 erm.

(Dauer ca. 80 Minuten)





MITTWOCH, 24. MAI, BIS SAMSTAG, 27. MAI,
THEATER AM GOETHEPLATZ/FOYER

BLAUMEIER-ATELIER (D)

DYNAMO

AUSSTELLUNG

Sich überlagernde Farben und tiefe Nuancen, Netzwerke von sich krümmenden und kreuzenden Linien, gradlinige graphische Muster oder Materialbilder mit kraftvollen Strukturen – die abstrakten Werke von sechs Künstler*innen des Blaumeier-Ateliers könnten unterschiedlicher kaum sein.

Und doch haben die verschiedenen künstlerischen Positionen eines gemeinsam: Den rund 40 groß- und kleinformatischen Werken in Mischtechnik oder Acryl auf Papier, Leinwand und Holz liegt eine beeindruckende Energie der jeweiligen Schaffensprozesse zugrunde. Diese Dynamik findet sowohl in den einzelnen Arbeiten der verschiedenen Künstler*innen als auch im Zusammenspiel der Exponate ihren besonderen Ausdruck. Die abstrakten und informellen Bilder vermitteln nicht nur Kraft, Spannung und energetische Tiefe, sondern schaffen zudem innere Räume für eigene Betrachtungen und intensives Bilderleben. www.blaumeier.de

Mit Arbeiten von Willi Fliedl, Oliver Flügge, Ahmed Gando, Boleslaw Janowski, Jenni Pergament, Christian Plep

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 24. Mai, 18.30 Uhr, nur mit Eintrittskarte für *Grand Prix de la Chanson*, Eintritt frei: Donnerstag, 25. Mai, bis Samstag, 27. Mai, jeweils 14.00–18.00 Uhr, Führung mit den Künstler*innen am Donnerstag, 25. Mai, um 16.00 Uhr

**DONNERSTAG, 25. MAI UND FREITAG, 26. MAI,
GOETHEPLATZ, JEWEILS 14.00 UND 16.45 UHR
(PREMIERE DONNERSTAG, 25. MAI, 14.00 UHR)**

BLAUMEIER-ATELIER (D)

CAMERA OBSCURA

MASKENTHEATER

Blaumeiers Maskensemble präsentiert mit minimaler Objektdistanz und maximaler Tiefenschärfe seine neue Straßentheaterproduktion. Die Akteur*innen sind in die Entwicklungsbäder eines Fotolaboratoriums eingetaucht und dabei herausgekommen ist eine wilde Liebeserklärung an die Welt des Maskentheaters. Ein außerordentlich charmantes Freiluft-Fotostudio ist Schauplatz für Blaumeiers *Camera Obscura*. Mit Scheinwerfern, Stativen, Kamera, Fotokiosk und viel Musik entwickeln die Maskenfiguren ein komödiantisches Bildertheater voller Leichtigkeit, Spielfreude und überraschender Momente.

Freuen Sie sich auf unwiderstehlich schöne Masken und ein lebenswertes Tageslichtatelier, das ganz sicher aus dem Rahmen fällt! www.blaumeier.de

Künstlerische Leitung, Regie Lille May, Andreas Meister, Viktoria Tesar
Mit Jürgen Bartels, Ulrike Bauer, Manuela Bonnet, Johanna Diestelmeier, Heiner Holthusen, Astrid Janus, Henrike Kuhn, Imke Liebetruth, Jutta Liebetruth, Nadine Liebetruth, Lille May, Andreas Meister, Neina Mews, Rolf Sänger-Diestelmeier, Simone Scheidl, Viktoria Tesar, Myra Wieland, Heike Weidemann **Bühnenbild** Witold Lemanczyk, bras Bremen **Kostüme** Luana Andreotti, Bisley Stark **Kostümgestaltung** Anne Bultmann **Fototechnik** Finn Thorwarth **Musik** Norbert Ellrich **Backstage** Anna-Liesa Gaß, Anke Gottesleben, Luca Monaco **Regieassistenz, Tontechnik** Selin Portele **Technische Leitung** Frank Barufke

Eintritt frei (Dauer ca. 30 Minuten)





DONNERSTAG, 25. MAI, GOETHEPLATZ, 14.45 UND 17.30 UHR

LES GROOMS (F)

LA BARONNADE

BRASSMUSIK & MEHR

Hat sich Ihr Schornsteinfeger schon mal als Opersänger entpuppt? Oder singt Ihre Blumenverkäuferin unvermittelt aus voller Kehle? Nein? Das soll sich ändern: Les Grooms zeigen mit Witz und Charme, dass in jeder Seele ein großer Künstler schlummert. Getarnt als normales Brassorchester ziehen sie durch die Gassen, bis sie aus heiterem Himmel zur musikalischen Straßenschlacht aufrufen. Postboten, Kellner und Bankangestellte werden zu Stars der Straße, Passanten singen im Chor, alte Frauen werfen ihre Gehhilfe beiseite und beginnen zu tanzen. Ehe man sich versieht, ist die ganze Nachbarschaft Teil einer kleinen Oper geworden!

Les Grooms, Stars der französischen Fanfarenszene, trafen anlässlich eines Gastspiels beim Straßentheaterfestival ALLES MUSS RAUS! 2013 in Kaiserslautern auf Blaumeiers Chor Don Bleu und eine Freundschaft fürs Leben war begründet. Ehrensache, dass Les Grooms bei Mittenmang aufspielen – nach den umjubelten Auftritten 2015 in diesem Jahr erneut!

www.lesgrooms.com

Mit Diego Asensio, Jacques Auffray, Axelle Ciofolo de Peretti, Elisabeth Hérault, Sevan Manoukian, Christophe Rappoport, Antoine Rosset, Serge Serafini, Bruno Travert **Arrangements** Antoine Rosset, Serge Serafini **Produktion** Théâtre de l'Unité **Mit Unterstützung** des Festivals „Chalon dans la rue“

Eintritt frei (Dauer ca. 45 Minuten)



Foto: Ralf Henning

DONNERSTAG, 25. MAI, GOETHEPLATZ, 15.45 UHR

DAS HELMI & THEATER HORA (D/CH)

HUNGERGAMES

THEATER/PERFORMANCE

Hart ist die Welt und unerbittlich in der Romantrilogie *Die Tribute von Panem*, die im Original *The Hunger Games* heißt und seit 2012 mit Jennifer Lawrence in der Hauptrolle verfilmt wird. Das ist aber garantiert nicht so witzig wie die Inszenierung von HORA-Mitglied Gianni Blumer, dessen Überarbeitung wie die Beschwörung eines leidenschaftlichen Fans wirkt und in einem Rutsch die Essenz aller Folgen zeigt. Er schafft eine Intensität, die alle Beteiligten in ihren Bann zieht und aus harmlosen Plastikpfeilen tödliche Geschosse werden lässt. Neben den Berliner Helmis stehen Julia Häusermann und Matthias Grandjean vom Zürcher Theater HORA auf der Bühne. Und sollte Jennifer Lawrence nicht aufkreuzen, wird sich Gianni Blumer selbst das Jägerinnenkostüm überstreifen und zum Bogen greifen. www.das-helmi.de www.hora.ch

Von und mit Das Helmi sowie Gianni Blumer, Matthias Grandjean, Julia Häusermann

Eintritt frei (Dauer ca. 40 Minuten)



FREITAG, 26. MAI, GOETHEPLATZ, 14.45 UND 17.30 UHR

THE BOMBASTICS (D)

YEAH!

CLOWNSMUSIK

Die meisten Menschen hören gern Musik. Alle Menschen lachen gern. Mixt man beides, dann bekommt man: The Bombastics – die beste Clownsband der Welt! Von alten Jazz-Klassikern über elegische Balladen bis zu verwegendem Gypsy-Punk – diese Band spielt alles, was Laune macht. Die drei sind unverbesserliche Rampensäue, Entertainer und Poeten. Mit einzigartigem Clown-beat verleiben sie sich ganze Plätze samt Publikum regelrecht ein. Dabei reimt Strangeman mit der Dobro-Ukulele im krähen-schwarzen Anzug genussvoll brillanten Nonsens, Männlein mit der Melone zupft den Kontrabass und Dörych am Akkordeon lässt die Röcke fliegen – fulminant, schön, schrill, schräg und erstaunlich. www.thebombastics.de

Mit Jürgen Demant, Doris Friedmann, Thomas Münzer

Eintritt frei (Dauer ca. 45 Minuten)



Foto: Michael Bause

FREITAG, 26. MAI, GOETHEPLATZ, 15.45 UHR

DAS HELMI & THEATER HORA (D/CH)

FROSCHKÖNIG

KINDERTHEATER

Ein Helmi-Klassiker ist diese Märchenadaptation frei nach den Gebrüder Grimm. Frank, der Frosch, hat es schwer: Da sitzt er im Teich mit seinen dicken und schleimigen Froschkollegen und ist so verliebt in die zickige Prinzessin Nathalie. Er muss einiges durchmachen, bis er endlich als Prinz Frank vom Bahnhof Zoo seine Nathalie das zweite Mal küssen darf... Für die Bremer Variante ihres *Froschkönigs* haben die Berliner Helmis das Zürcher Theater HORA zum Mitspielen eingeladen – als Prinzessin oder König, als Blatt oder Sturm, um den Staub aus diesem alten Märchen ordentlich auszuklopfen. www.das-helmi.de www.hora.ch

Von und mit Das Helmi sowie Gianni Blumer, Matthias Grandjean, Julia Häusermann

Eintritt frei (Dauer ca. 30 Minuten)



**FREITAG, 26. MAI, GOETHEPLATZ, 14.30, 15.30 UND 16.30 UHR,
UND SAMSTAG, 27. MAI, GOETHEPLATZ, 14.45, 15.45 UND 17.30 UHR**

BLAUMEIERS SÜSSE FRAUEN (D)

DIE ZIMMERMÄDCHEN

WALKACT

Das Blaumeier-Atelier hat seine bezaubernden Zimmermädchen mit ihren Wäschekörben und den neuesten Stadtgerüchten ins Bremer Viertel geschickt. Diese „Süßen Frauen“ haben reichlich Arbeit mit all der Wäsche, da ist man für jede helfende Hand im Publikum dankbar... Nach zahlreichen Wäsche-Coups landauf landab machen die 12 Damen nun endlich auch die Linnen- und Herrenwelt auf dem Goetheplatz unsicher! www.blaumeier.de

Regie Andrea Herbst **Mit** Olga Bauer, Sarah-Lea Binnewies, Ute Brauer-Freundt, Doris Freundt-Binnewies, Karen Göldenitz-Lüschen, Sibylle Haehne, Andrea Herbst, Elisabeth Ludwig, Magdalena Reinhard, Gabriele Süper, Anette Swoboda, Mechthild Witt

Eintritt frei (Dauer ca. 30 Minuten)

**SAMSTAG, 27. MAI, START GOETHEPLATZ, 14.00 UND 16.15 UHR,
UND SONNTAG, 28. MAI, START GOETHEPLATZ, 14.00 UND 15.45 UHR**

ADHOK (F)

GREAT ESCAPES – EMERGENCY EXIT

STATIONENTHEATER

Eigentlich sollten die sieben Bewohner des Altenheims diesen Ort nicht verlassen. Doch hier stehen sie, die Essenstabletts in der Hand, und wagen sich hinaus in die Stadt. Ihre Bewegungen sind zunächst noch unbeholfen, ihr Aussehen zuweilen gebrechlich und auch ihr Gedächtnis lässt langsam nach, aber nichts kann die Frauen und Männer davon abhalten, wieder in das Leben hinaus zu gehen. Mit Humor setzt sich das Ensemble – alle Mitwirkenden sind tatsächlich im Alter zwischen 60 und 80 Jahren – in einem wunderschön choreografierten und tief berührenden Stationentheater mit dem „Lebensabend“ auseinander und wehrt sich gegen eine Gesellschaft, die ihre Alten möglichst unsichtbar und hinter Mauern wissen möchte. www.adhok.fr

Regie Patrick Dordoigne, Doriane Moretus **Mit** Christiane Colard, Guy Delamarche, Dominique Gras, Wolfgang Kleinertz, Françoise Loreau, Irène Palko, Claudette Walker **Kostüme** Fabienne Desfleches, Mélanie Clenet, Caroline Briemel **Tonkonzept** Erwan Quintin, Guillaume Patissier **Technik** Achil Bras, William Defresne, Asilys Deymarie **Produktion** Les Thérèses

Eintritt frei (Dauer ca. 40 Minuten)





Foto: Como Loveo

SAMSTAG, 27. MAI, START GOETHEPLATZ, 14.45, 15.45 UND 17.30 UHR, UND SONNTAG, 28. MAI, START GOETHEPLATZ, 14.45 UND 16.30 UHR

HIJINX THEATRE (GB)

THE SLEEPWALKERS

WALKACT

Der Bürgersteig oder ein Laternenpfahl, die Motorhaube eines wartenden Taxis oder die Schulter eines nichtsahnenden Passanten – dieser Prozession umherstreifender Schlafwandler ist jeder Fleck recht, um für ein Nickerchen mal eben aus dem Festivaltrubel auszusteigen. Die wunderbare Mischung aus Clownerie, Übermüdung und Straßentheater entsteht direkt vor Ort. In einem zweitägigen Workshop, angeleitet vom Team des Hijinx Theatre aus Cardiff und der spanischen Gruppe ClownBaret, werden Teilnehmer*innen aus Bremen zu schlafwandelnden Teilzeitperformer*innen.

Vergleichen Sie hierzu auch die Workshopausschreibung auf Seite 37.

Regie Brian Rodriguez/ClownBaret **Mit** Hijinx Theatre und Workshop-teilnehmer*innen **Livemusik** Koert Dekker, Jack Paluch

Eintritt frei (Dauer ca. 30 Minuten)



DONNERSTAG, 25. MAI UND FREITAG, 26. MAI, JEWEILS 10.00 BIS 16.00 UHR

HIJINX THEATRE & CLOWNBARET (GB/ES)

SCHLAFWANDLER-WORKSHOP

Eine lange Prozession von Schlafwandlern will das Festival am Samstag und Sonntag besuchen. Zehn Künstler*innen des Hijinx Theatre aus Cardiff sowie weitere Gäste aus Rotterdam und Teneriffa sind schon am Start, die weiteren Schlafwandel-Plätze sind noch zu vergeben – das ist Ihre Chance: Nehmen Sie teil an diesem zweitägigen Workshop, werden Sie Teil dieses deutsch-englisch-niederländisch-spanischen Walkacts, lassen Sie sich weiterbilden in Clownerie, Straßentheater und gespielter Übermüdung! Und erleben sie als Akteur*in die fünf Aufführungen am Samstag und Sonntag, Ihre Schlafmütze liegt schon bereit.

Leitung: Brian Rodriguez/ClownBaret **Teilnehmer*innen:** höchstens 12

Termine: Donnerstag, 25. Mai und Freitag, 26. Mai, jeweils 10.00–16.00 Uhr (die Teilnahme an den Aufführungen am Samstag und Sonntag wird vorausgesetzt) **Veranstaltungsort:** Theater Bremen, genaue Informationen bei Anmeldung **Anmeldung und weitere Informationen:** Blaumeier-Atelier, info@blaumeier.de, 04 21-39 53 40

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich!



**SAMSTAG, 27. MAI UND SONNTAG, 28. MAI, GOETHEPLATZ,
JEWELS 15.15 UHR**

TANZBAR_BREMEN (D)

BONNIE & CLYDE

TANZ

Wir sind uns vorher nie begegnet,
doch ich hab dich schon lang vermisst.
Auch wenn ich dich zum ersten Mal hier treff,
ich wusste immer wie du aussiehst.
Mit dir will ich die Pferde stehn,
die uns im Wege sind.
Ich geh mir dir durch dick und dünn
bis an das Ende dieser Welt.
(Die Toten Hosen)

Gemeinsam gegen den Rest der Welt! Ausweglos, in eine unbarm-
herzige Zeit geworfen, laufen die beiden Protagonisten Hand in
Hand, mit großen Augen und verschlossenem Geist ihrem Schick-
sal entgegen. Auf ihrem Weg hinterlassen sie die Konturen von
Schuldigen und Unschuldigen, eingebrannt in die rauchende
Erde. Ein Duett über Attraktion, Sehnsucht und die unmögliche
Verbindung von Gegensätzen. Eine Hommage an den Kampf der
Liebenden. www.tanzbarbremen.com

Konzeption, Choreografie Günther Grollitsch **Mit** Corinna Mindt, Oskar
Spatz (*Bonnie & Clyde* ist ursprünglich Teil des Tanzstücks *Triade* der
tanzbar_bremen)

Eintritt frei (Dauer ca. 20 Minuten)

**SAMSTAG, 27. MAI UND SONNTAG, 28. MAI, GOETHEPLATZ,
JEWELS 17.00 UHR**

TANZBAR_BREMEN (D)

GENULL

TANZ

Die Bühnenexperimente der Bauhaus-Künstler um 1920 waren geprägt von der Suche nach einer Synthese von Maschine und „Neuem Menschen“ oder gleich nach einer Bühne gänzlich als Maschine. Wo der Architekt Walter Gropius das Bühnenwerk „als orchestrale Einheit dem Werk der Baukunst innerlich verwandt“ sah, stand für andere Künstler eher die Verbindung von Mensch und Technik zur Gestaltung des „Neuen Menschen“ im Vordergrund. In jedem Fall war es ein intensives Spiel mit Farben und Formen unter Nutzung vorhandener Materialien.

Diesen Ideen der Bauhaus-Künstler folgend suchen die Tänzer*innen in *GeNull* nach architektonischen Zusammenhängen von Objekten auf der Bühne. Mit dieser Suche nach geeignetem Baumaterial werden sie selbst zum Mörtel ihrer Visionen – in unterschiedlichen tänzerischen Aggregatzuständen, als Körper im Raum und als abstraktes Material. **www.tanzbarbremen.com**

Choreografie Günther Grollitsch **Mit** Neele Buchholz, Tim Gerhards, Corinna Mindt, Oskar Spatz (*GeNull* ist ursprünglich Teil des Tanzstücks *Triade* der tanzbar_bremen)

Eintritt frei (Dauer ca. 20 Minuten)



MITTENMANG

THEATERFESTIVAL & MEHR

Veranstalter:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25, 55128 Mainz
www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

In Zusammenarbeit mit:

Blaumeier-Atelier
Travemünder Str. 7a, 28219 Bremen
www.blaumeier.de

&

Theater Bremen
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
www.theaterbremen.de

Veranstaltungsorte:

Theater Bremen
(Theater am Goetheplatz, Kleines Haus, Moks, noon)
Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

Kartenreservierung/Kartenvorverkauf:

Theaterkasse Theater Bremen

Montag-Freitag 11-18 Uhr, Sonnabend 11-14 Uhr

Reservierungen telefonisch oder schriftlich:

Theater Bremen, Tel. 04 21-36 53-3 33,

Postfach 101046, 28010 Bremen, kasse@theaterbremen.de

Karten online: www.theaterbremen.de/de_DE/karten

&

Nordwest Ticket, Tel. 04 21-36 36 36, www.nordwest-ticket.de
Kartenverkauf im **Pressehaus Weser-Kurier**, Martinistr. 43,
www.weser-kurier.de/ticket, sowie in allen bekannten
Vorverkaufsstellen in Bremen

INFOS 24.-28.5.2017 THEATER BREMEN

Abendkasse:

jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, außer Theater am Goetheplatz – 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Weitere Infos:

Blaumeier-Atelier
Travemünder Str. 7a, 28219 Bremen
Tel. 04 21-39 53 40
info@blaumeier.de
www.blaumeier.de

www.mittenmang-festival.de

Impressionen vom Festival:

mittenmangfestival.tumblr.com
facebook.com/mittenmangfestival
instagram: @lh_kunstkultur

Festivalleitung: Andreas Meder

Programmplanung: Georg Kasch, Andreas Meder

Organisation: Karolin Oesker, Silke Schmidt, Barbara Weste

Online-Kommunikation: Holger Rudolph

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Titelgestaltung unter Verwendung eines Fotos von Denis Darzacq:
Act n°14, Brian Wakeling©Denis Darzacq/VU'

MITTENMANG THEATERFESTIVAL & MEHR 24.-28.5.2017 THEATER BREMEN

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



THEATER BREMEN

Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Dank an:

